



**Vereinbarung vom 7. Januar 2015
zur Zusammenarbeit von
Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Piraten und SPD
im Rat der Stadt Laatzten**

Die Partner Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Piraten und SPD werden in den nächsten zwei Jahren die Politik in Laatzten gemeinsam gestalten

- ✓ zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger sowie
- ✓ im Interesse der Stadt Laatzten.

Die wichtigsten Ziele der Partner in den nächsten Jahren sind insbesondere

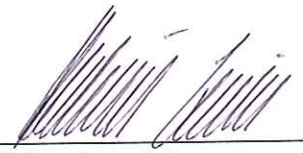
- der Fortbestand des erfolgreichen Laatzener Profils für Bildung und Betreuung als Bestandteil von Maßnahmen zugunsten gerade auch sozial Benachteiligter in der Stadt Laatzten,
- das vorherige Durchführen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen für anstehende Investitions- bzw. Sanierungsprojekte als Basis zur Entscheidung über bestehende Umsetzungsvarianten,
- nachhaltige Aktivitäten zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs in Laatzten
- ein transparentes, nachvollziehbares Handeln bei den politischen Entscheidungsprozessen.

Deshalb vereinbaren die Partner:


1. Die Partner bilden eine Gruppe im Rat der Stadt Laatzten.
2. Die zwischen Bündnis 90/Die Grünen und SPD am 27. Oktober 2011 sowie zwischen Die Linke und Piraten am 1. November 2013 beschlossenen Vereinbarungen bestehen weiter und werden durch diese Vereinbarung zur Zusammenarbeit ergänzt.
3. Die Partner arbeiten in allen Fragen intensiv zusammen und stellen dies durch geeignete Arbeitsformen sicher, u. a. durch
 - kontinuierlich gemeinsame Beratung in den Arbeitsgruppen zu den Fachausschüssen,


- regelmäßig gemeinsame Fraktionssitzungen,
 - gemeinsame Vorbesprechungen vor den Sitzungen der Gremien.
4. Die Partner verpflichten sich zu dem Grundsatz, dass die Gruppe in den Gremien und Ausschüssen einheitlich abstimmt.
 5. Anträge werden grundsätzlich gemeinsam eingebracht.
 6. Wenn vom Grundsatz einer einheitlichen Abstimmung bzw. einer gemeinsamen Antragstellung abgewichen werden soll, weil es dem besonderen Interesse einer Partei oder Fraktion dient, kann nach vorheriger Information der anderen Partner entsprechend gehandelt werden.
 7. Personalvorschläge werden gemeinsam und einvernehmlich unterbreitet. Eine Liste über die Vereinbarung zu den zu besetzenden Ämtern sowie zu den Sitzen in den Ratsausschüssen und den sonstigen Gremien wird Anlage zu dieser Vereinbarung.
 8. Die Partner arbeiten in der internen Geschäftsführung eng zusammen. Dieses Management bildet die Voraussetzung
 - für ein geschlossenes Auftreten der Gruppe mit dem Ziel,
 - die Mehrheit in den Sitzungen der kommunalen Gremien sicherzustellen,
 - damit die Umsetzung inhaltlicher Ziele gewährleistet ist.
 9. Im Interesse einer zu verbessernden Transparenz politischer Entscheidungsprozesse wird diese Vereinbarung nicht vertraulich behandelt.

Laatzen, 7. Januar 2015

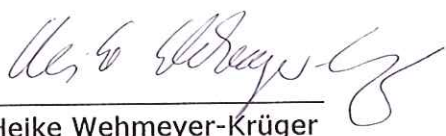

 Michael Riedel
 (SPD-Ortsverein Laatzen)


 Heiko Schönemann
 (Piraten)


 Mathias Krüger
 (Ortsverband Laatzen
 Bündnis 90/Die Grünen)


 Ernesto Nebot Pomar
 (SPD-Fraktion
 im Rat der Stadt Laatzen)


 Ralf Wetzell
 (Die Linke)


 Heike Wehmeyer-Krüger
 (Fraktion von Bündnis 90/
 Die Grünen im Rat der Stadt
 Laatzen)